

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 13 (1937)

**Heft:** 38

**Rubrik:** Bridge

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BRIDGE

Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

## Selbstunterricht.

Die Zwei-Treff-Konvention. Ein Nachteil des allgemeinen sehr bewährten und daher weitverbreiteten «appreac forcing»-Systems (Culbertson) mag darin bestehen, daß eine Eröffnung von beispielsweise 1 Pik ebenso gut 5 Toppwerte wie nur 2½ bedeuten kann. Im weiteren Verlauf der Reizung kann man ja allerdings durch Farbwchsel, Sprungsagen etc. die Stärke der Hand hervorheben, dies jedoch nur dann, wenn man hierzu Gelegenheit hat, d. h. wenn der Partner nach der Eröffnungsansage den Bietproß offen hält.

Falls nun der Partner paßt, weil er eine schlechte Hand mit nur ca. ¾ Toppwerten hält, so besteht die Gefahr, daß dadurch eine Manche verpaßt wird, nämlich dann, wenn der Erstansagende mit 4 oder gar 5 Toppwerten eröffnet hat, wobei ihm die Hand für eine forcerende Zweier-Ansage nicht gut genug schien. Es ist sehr leicht möglich, daß die wenigen Mittelkarten des Partners genügt hätten, um 3 Ohne Trumf, 4 Herz oder 4 Pik zu erfüllen.

### Beispiel:

Nord  
♠ D × X  
♥ X X X  
♦ D X X  
♣ X X X

## ZÜRCHER ILLUSTRIERTE

Süd  
♠ K, B, 10 X X  
♥ A  
♦ K, B X X X  
♣ A X

Mit vorstehender Hand wird Süd 1 Pik bieten und Nord wahrscheinlich passen, weil sowohl 1 Ohne Trumf wie 2 Pik eine optimistische Ansage wäre.

Mit der 2 Treff-Konvention wird dieses Durchpassen verhindert und damit das Verpassen der Manche. Eine Eröffnung von 2 Treff bedeutet keineswegs etwa einsetzen von langer Trefffarbe, sondern zeigt lediglich starke Hand (4—4½ Toppwerte je nach Verteilung) und drückt die Absicht aus, möglichst eine Manche zu spielen.

Der Partner hat mit weniger als 1½ Toppwerten abzulehnen und zwar durch 2 Karo, worauf der Erstansagende dann seine wirkliche Farbe deklariert.

Mit mehr als 1½ Toppwerten hat der Partner positiv zu antworten durch Ansage seiner eigenen Farbe.

Im vorliegenden Falle wäre die Reizung etwa folgende:

Süd	Nord
2 Treff (Konvention)	2 Karo (Ablehnung)
2 Pik (richtige Farbe)	3 Pik
4 Pik	

Die 2 Treff-Konvention kann auch von Culbertson-Spielern adaptiert werden, indem eben 2 Karo, 2 Herz oder 2 Pik als starkes Culbertson-Forcing aufzufassen sind, während 2 Treff die oben erwähnte Bedeutung hätte.

Ein starkes Schlemm-Forcing mit langer Trefffarbe wäre evtl. in der Weise anzuzeigen, daß man mit 2 Treff eröffnet und bei der nächsten Gelegenheit diese Farbe wiederholt.

## Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 31.

West	Ost
paßt	1 Ohne Trumf
2 Herz	2 Ohne Trumf
3 Herz	3 Ohne Trumf

Lizitier-Aufgabe Nr. 32.  
Wie soll die nachstehende Hand gereizt werden?

West	Ost
♠ 10, 6, 4, 2	♦ B, 5
♥ A, K, D	♥ 7, 6, 3
♦ D, 10, 9	♦ K, B, 8, 2
♣ A, D, 10	♣ K, B, 4, 3

## Problem Nr. 11

Süd	Nord
♠ 7, 5, 2	♦ B, 10, 9, 4
♥ 6, 2	♥ 10, 9, 5
♦ A, 8, 3	♦ 10
♣ A, K, 7, 4, 2	♣ D, B, 9, 8, 5

Süd spielt 4 Pik. West kommt mit Herz König heraus. Wie kann der Kontrakt erfüllt werden?

## WARUM DENN DIE ABSAGE ?



*Der Bart wächst*

meistens viel zu schnell! Er muß daher mit besonderer Sorgfalt behandelt werden, und dafür ist Palmolive die ideale Rasiercreme. Palmolive enthält Olivenöl, das den Bart aufweicht und Ihnen ein sauberes Rasieren

ermöglicht, selbst in den hartnäckigsten Fällen. Keine Schnittwunden, keine Reizung der Haut! Gebrauchen Sie Palmolive-Rasiercreme, und Sie werden jederzeit sauber und gepflegt aussehen!



# „Arba“ die Glückbringerin

Verpassen Sie die nie wiederkehrende Gelegenheit nicht und bestellen Sie **heute noch** Ihre „Arba“-Glücksserie. Schon mehrmals hat Brautpaaren das Glück gelächelt und zur Heirat verholfen. Warum soll Göttin Fortuna nicht auch Ihnen einmal hold sein? • Die „Arba“-Lotterie ist gegenwärtig die größte und aussichtsreichste Lotterie der Schweiz. Sie zahlt die höchsten Gewinne aus, sie verschiebt die Ziehung nicht, sie ist von vielen Kantonalen Regierungen bewilligt und wird von der Zürcher Regierung kontrolliert. Die geleistete Bankgarantie bietet den Loskäufern größte Sicherheit.

## Schlüß-Ziehung 30. Oktober 1937

1 × Fr. 500 000.—, 1 × Fr. 150 000.—, 1 × Fr. 100 000.—, 1 × Fr. 50 000.—, 1 × Fr. 20 000.—, 2 × Fr. 10 000.—, 3 × Fr. 5 000.—, 10 × Fr. 3 000.—, 20 × Fr. 2 000.—, 43 × Fr. 1 000.—, 100 × Fr. 500.—, 500 × Fr. 200.— usw. **20 003 Treffer = 2 Mill. Franken.**

Ein Viertellos Fr. 5.—, halbes Los Fr. 10.—, ganzes Los Fr. 20.—, 10er Serie Viertellose Fr. 50.—, 10er Serie halbe Lose Fr. 100.—, 10er Serie ganze Lose Fr. 200.—. Jede 10er Serie garantiert mindestens einen Treffer.

Eilen Sie! Es ist höchste Zeit! Das Glück wartet!

Einfachste Bestellung per Postcheck. Diskreter Postversand

**„Arba“-Lotteriebüro Zürich 2**

Bleicherweg 7

Postcheck VIII 24.633

Telefon 70.388

## ANNAHME-SCHLUSS

für Inserate, Korrekturen, Umdispositionen usw. 13 Tage vor Erscheinen einer Nummer jeweils Samstag früh. Manuskripte, Vorlagen und Klischees erbitten wir bis spätestens zu diesem Termin. Bei Lieferung von Korrekturabzügen benötigen wir die Druck-Unterlagen 5 Tage früher **Conzett & Huber, Inseraten-Abteilg.**